

Narrenzunft bietet acht Stunden volles Programm



Yasmin Hutchins heizte den Narren auf dem Marktplatz ein.

FOTO: INGEL

ALTSTADT (arc) Das 110-jährige Bestehen konnte die Düsseldorfer Narrenzunft nicht feiern, und auch der jecke 111. Geburtstag musste pandemiebedingt im Vorjahr ausfallen. Umso ausgelassener ging es nun am Samstag beim Sommerfest der Narrenzunft auf dem Marktplatz vor

dem Rathaus zu. Acht Stunden Programm hatte der Vorstand mit seinem Vorsitzenden Mathias Neubauer auf die Beine gestellt. Bis in den Abend hinein traten die Tanzgruppe der Schlossturmgarde und die Swinging Funfares, Yasmin Hutchins, Silke Beyen und viele mehr auf und sorgten bei tropischen Temperaturen dafür, dass nicht nur das Bier in Strömen floss, sondern beim Schunkeln zwangsläufig auch viel Schweiß produziert wurde.

Die Künstler verzichteten auf ihre Gage, denn der Erlös aus dem Sommerfest soll einem wichtigen integrativen Projekt zugute kommen. Die Düsseldorfer Singpause sorgt dafür, dass Grundschulkindern spielerisch und mit Freude das Singen erlernen. Ausgebildete Musikpädagogen kommen zweimal in der Woche in die Schulklassen und erarbeiten mit den Kindern musikalische Grundkenntnisse. Und es ist nicht auszuschließen, dass diese aus Dankbarkeit nun womöglich auch den ein oder anderen Karnevalshit in ihr Repertoire aufnehmen.